

ISRAEL VERÜBT VÖLKERMORD IN GAZA

Schluss mit Österreichs Unterstützung dafür!
Schluss mit der Beteiligung am Hungerkrieg
gegen die Palästinenser*innen!



Impressum: W. Langthaler | 1020 Wien

WIR DEMONSTRIEREN ALLE!
Sa. 2.3. | 14.30 Uhr
Platz der Menschenrechte
Schlusskundgebung: Haus der EU

Seit Oktober begeht Israel im Gazastreifen, den es seit 17 Jahren unter eine Blockade zwingt, einen Völkermord, überzog Kinder, Frauen, Männer, Alte, Junge, Wohnviertel, Kirchen, Moscheen, Krankenhäuser, Schulen mit Bomben, überzogen werden, die Zigtausende umbrachten. Kollektiv werden der Bevölkerung Wasser und Lebensmittel, Medikamente, Strom und Benzin durch Israel verweigert. Israelische Regierungsvertreter*innen haben es klar gesagt, dass sie keine Zivilisten kennen, dass Gaza zerstört werden muss und dass die Palästinenser*innen entweder getötet oder vertrieben werden sollen. Erreichen wollen sie das durch die aktuell drohende Bodenoffensive in Rafah gegen die in die Ecke getriebenen palästinensischen Flüchtlinge.

Stoppt den Völkermord! Dauerhafter Waffenstillstand – jetzt sofort! Hände weg von Rafah!

Der Internationale Gerichtshof verpflichtete Israel, humanitäre Hilfe zuzulassen und einen Völkermord zu verhindern. Israel hat reagiert, indem es die UNRWA, das UN-Flüchtlingsprogramm für die vertriebenen Palästinenser*innen denunzierte. Die UNRWA ist in Gaza die einzige Organisation, die den Zivilist*innen notdürftig Lebensmittel, Wasser, Zeltunterkünfte und Medizingüter bieten kann. Jetzt will Israel durch seine pauschalen Verdächtigungen, dass der UNRWA die Finanzierung der internationalen Staatengemeinschaft verweigert wird. Israel setzt so seinen Völkermord durch einen erbarmungslosen Hungerkrieg gegen die Palästinenser*innen fort! Ohne die Hilfe der UNRWA würden die zwei Millionen Vertriebenen Gazas dem Hungertod überlassen.

Stoppt den Hungerkrieg! Israel muss die Anordnungen des IGH nach humanitärer Hilfe erfüllen, anstatt die UNRWA zum Ziel zu erklären.

Die österreichische offizielle Politik zeigte sich von ihrer schändlichsten Seite und verriet die Neutralität Österreichs, die gebieten würde, für eine gerechte Friedenslösung einzutreten, indem die palästinensische Seite in ihren Vertretungen Anerkennung findet, wie es Bruno Kreisky mit der PLO machte.

Österreich muss die Neutralität wahren und für einen Frieden der Gerechtigkeit eintreten unter Anerkennung der palästinensischen Seite.

Die politischen Eliten setzen sich über das „Nie wieder“ hinweg und stehen sogar im Angesicht des Völkermords mit Israel. Dreimal stimmte Österreich schon gegen einen sofortigen Waffenstillstand. Dadurch unterstützt Österreich den Völkermord, anstatt ihn zu verhindern.

Österreich muss öffentlich für ein sofortiges Ende des Völkermords und einen dauerhaften Waffenstillstand in Gaza auftreten.

Die österreichische Regierung stoppte alle Zahlungen an die UNRWA mit sofortiger Wirkung – ohne andere Gründe als den Wunsch Israels. Durch diesen Stopp der humanitär so notwendigen Mittel für die Bevölkerung Gazas heißt die Regierung nicht nur den Völkermord gut, sie beteiligt sich auch selbst aktiv daran und macht mit beim Hungerkrieg gegen die Palästinenser*innen

Österreich muss sofort und vollumfänglich die Zahlungen an die UNRWA wiederaufnehmen.

*TEIL DER ISRAELI APARTHEID WEEK 2024,
zu der die BDS-Bewegung aufgerufen hat.*

www.palaestinasolidaritaet.at

